

# Schweizerischer Geometerverein : Geschäftsbericht für das Jahr 1928

Autor(en): **Mermoud, J. / Bertschmann, S.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und  
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et  
améliorations foncières**

Band (Jahr): **27 (1929)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sachlich interessante Abhandlung: „Das Siebnerwesen in Bayern“ von Oberregierungsrat J. Oberarzbacher in München (Siehe Zeitschrift für Vermessungswesen, Jahrgang 1927, pag. 80 u. ff.) (Schluß folgt.)

## Schweizerischer Geometerverein.

### Geschäftsbericht für das Jahr 1928.

#### 1. Allgemeines.

Das Berichtsjahr war ein Jahr ruhiger Entwicklung. Vermehrte Aufmerksamkeit mußte dem Taxationswesen geschenkt werden, auch erforderten die Standesfragen energische Verfolgung unserer Interessen bei der Einreihung der beim Bunde beamteten Grundbuchgeometer in die Besoldungsskala. Am Schlusse des Berichtsjahres besteht die begründete Hoffnung, daß die Arbeit des Grundbuchgeometers gleich bewertet wird, wie diejenige der Alt-Akademiker, und daß eine entsprechende Einreihung vollzogen wird. Die Frage der Ausbildung der Hilfskräfte wurde in einer Kommission vorberaten.

#### 2. Mitgliederbewegung.

Im verflossenen Jahre hat der S. G. V. den Hinschied seines Mitgliedes A. Schmid, Rheinfelden. Dem Verstorbenen wird der Verein ein ehrenvolles Andenken bewahren. Ueber die Mitgliederbewegung orientiert folgende Zusammenstellung:

Mitgliederbestand Ende 1927	394
Im Berichtsjahr ausgetreten oder ausgeschlossen	7
„ „ gestorben	1
Rückgang	8
Neueintritte	8
Mitgliederbestand Ende 1928	394

#### 3. Zentralvorstand.

In der Zusammensetzung des Zentralvorstandes ist keine Aenderung eingetreten. Er hielt 3 Sitzungen ab. Auszüge aus den Sitzungsprotokollen sind veröffentlicht im Vereinsorgan S. 67 und 277.

#### 4. Versammlungen.

Die XIV. ordentliche Delegiertenversammlung tagte am 31. März in Zürich. Sie befaßte sich mit den statutarischen Geschäften, mit dem Taxations- und Rechnungswesen u. a. m. Das Protokoll der Versammlung ist veröffentlicht im Vereinsorgan, Seite 82 u. ff. Am 12. Mai war die Hauptversammlung in Solothurn. Hr. Prof. Baeschlin hielt einen interessanten Lichtbildervortrag über „Meine Reise durch Kurdistan“ und Hr. Vermessungsinspektor Baltensperger orientierte über „Zeitgemäße Fragen betr. die Grundbuchvermessung“. Das Protokoll der Versammlung ist veröffentlicht im Vereinsorgan, Band XXVI., Seite 152 u. ff.

#### 5. Zeitschrift.

Die „Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ umfaßt im Berichtsjahre 284 Seiten Text und 4 Seiten Titel und Inhaltsverzeichnis. Originalartikel sind 210 Seiten, davon  $6\frac{1}{2}$  Seiten französisch, mit 64 Figuren im Text und 5 Figurenbeilagen. Für  $166\frac{1}{2}$  Seiten Originalartikel wurden Fr. 666.— Mitarbeiterhonorare ausbezahlt. Da viel verkleinerter Satz angewendet wurde, ist der Inhalt des Jahrganges bedeutend über Normal. Wünschenswert wäre eine stärkere

Mitarbeit der welschen Berufskollegen und auch vermehrter Text kulturtechnischen Inhaltes.

### 6. Sektionen und Gruppen.

Von den Sektionen und Gruppen ist nichts Außerordentliches zu melden.

### 7. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde nur wenig benützt. In sehr verdankenswerter Weise sind der Bibliothek geschenkt worden:

Von der eidg. Landestopographie:

- a) Grundbuchvermessung und amtliches Kartenwesen, von Chefingenieur K. Schneider.
- b) Geodätische Grundlagen der Vermessungen in Nid- und Obwalden, von Ing. W. Lang.

Außerdem hat sich der Bestand der Bibliothek um die Zeitschriften des Jahrganges 1928 vermehrt.

Als Bibliothekar amtiert E. Rügger, Sektionsgeometer beim Vermessungsamt der Stadt Zürich.

### 8. Taxationswesen.

Die Deckung der Auslagen für Arbeiten, wie sie Tarifrevisionen usw. bedingen, verursacht von Fall zu Fall Schwierigkeiten. Es wurden Beratungen gepflogen, um durch eine partielle Statutenrevision eine allgemeine Regelung zu treffen. Der Entscheid des eidg. Justiz- und Polizeidepartementes über die Regelung des Verfahrens der Herausgabe von Taxationsergebnissen an Grundbuchgeometer, die nicht dem S. G. V. angehören, wurde von der Hauptversammlung eifrig diskutiert und gegen ihn Stellung genommen.

### 9. Bildungskurse.

Die westschweizerischen Sektionen veranstalteten einen zweitägigen Einführungskurs für die Anwendung der Polarkoordinatenmethode mit optischer Distanzmessung.

### 10. Internationaler Geometerbund.

Dem Vorstand des internationalen Geometerverbandes wurde ein detailliertes Programm über den Kongreß 1930 in Zürich und Bern zugestellt.

### 11. Beziehungen zu anderen Verbänden.

Die Beziehungen zu befreundeten Berufsverbänden geben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß.

*L'Isle und Zürich, Januar 1929.*

Für den Zentralvorstand,  
Der Präsident: *J. Mermoud.*  
Der Sekretär: *S. Bertschmann.*

## Schweizerischer Geometerverein.

### Auszug aus der Jahresrechnung pro 1928.

#### A. Kassarechnung.

##### I. Einnahmen.

1. Saldo laut alter Rechnung . . . . .	Fr. 5,525.—
2. Eintrittsgebühren . . . . .	„ 25.—
3. Mitgliederbeiträge . . . . .	„ 7,760.—
4. Bundessubvention an die Zeitschrift pro 1928. . . . .	„ 1,200.—
	<hr/>
Uebertrag	Fr. 14,510.—